

Eva Maria Teja Mayer
www.evamariateja.com
Mob: 0043-664-5231171

Thema anlässlich des ‚**Internationalen Jahr des Waldes**‘
2011:

Illegale Abholzung und Holzschmuggel in der Himalaya-Region Kaschmir

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 4/5. Schulstufe

Art der Veranstaltung:

Lesung aus dem Jugendbuch-Manuskript „Amin und das grüne Gold“,
Bericht meiner persönlichen Erfahrung vor Ort;
anschließend Diskussion
auf Wunsch mit Bildmaterial per Foto-CD bzw. USB-Stick (nötig:
Laptop, Projektionsfläche)

Geeignet für fächerübergreifenden Unterricht (Deutsch, Geschichte und
Sozialkunde, Geografie, Biologie)

Empfohlene Dauer: 2 Schulstunden; ohne Fotoschau auch 1e
Schulstunde möglich

Kosten: € 150,- pro Schulstunde

Dazu Reisekosten mit ÖBB-Ticket 2. Klasse (ich bin mit
Vorteilscard unterwegs);

Fallweise Übernachtungskosten (gerne auch privat oder Pension)

Termine: ab sofort bis Schulschluss; im Herbst ab November

Illegale Abholzung und Holzschmuggel in der Himalaja-Region Kaschmir
stellt seit Beginn des politischen wie militärischen Guerilla-
Freiheitskampfes 1989 ein immer größer werdendes Problem für
Umwelt, Sozialgefüge und Wirtschaft dar.

Das 'internationale Jahr des Waldes' 2011 bietet eine gute Gelegenheit,
sich mit dieser landschaftlich so reizvollen Region und ihren
vielschichtigen Problemen (die sich durchaus auch überregional
auswirken, Stichwort: ‚Global Warming‘) auseinanderzusetzen.

Ich (Jugendbuchautorin, freie Journalistin) war für Recherchen ab 2004 immer wieder für einige Monate vor Ort (sowohl im von Indien kontrollierten Teil Kaschmirs als auch im pakistanischen).

Da die illegale Abholzung und der Schmuggel leider ungebrochen weitergehen, ist das Thema relativ zeitlos und länger aktuell, auch abseits des „Internationalen Jahr des Waldes 2011“.

Thematische Schwerpunkte:

illegale Abholzung & daraus resultierende Umweltprobleme,

horrende Schwarzmarktpreise für das begehrte Zedernholz, einzige Einkommensquelle von Bergdörflern auf 2000 - 3000 m Höhe,

Korruption in Polizei (Forest Department, Forest Protection Force) und Armee, die neben Forstbeamten, Sägemühlbesitzern und Lokalpolitikern finanziell kräftig mitschneiden;

Interviews mit (illegalen) Holzfällern und Schmugglern, mit Journalisten sowie mit für die Forste verantwortlichen Beamten (u.a. Forst- & Umweltminister von Jammu & Kaschmir), Polizisten und Militärs;

persönliche Erfahrung mit bewaffneten Banditen auf der Soldliste der Holz-Mafia (Überfall, brr, war nicht so ‚lustig‘...)